Kurzbiografie-Nr. 10044. Online seit 31.07.2013, aktualisiert am 29.09.2014.

Joseph Gartmeier

† 14. Januar 1868; * 28. März 1945

Domkapitular in München und Freising 1922/23-1937

Studium der Theologie und Philosophie in Freising, 1895 (29. Jun.) Priesterweihe und Koadjutor in Miesbach, 1897 Präfekt des Freisinger Knabenseminars, 1900 Subregens am Klerikalseminar ebenda, 1902 Dr. theol., 1905 Seminarlehrer und Präfekt des Schullehrerseminars in Freising, 1910 Religionslehrer in Neuburg an der Donau, 1913 in Landshut, 1922 Geistlicher Rat, 1922/23 Domkapitular in München und Freising, 1923 Offizial und Vorsitzender des Münchener Caritasverbands, 1928 Direktor des Priesterhauses St. Johann Nepomuk, 1933 Bekanntwerden der seit 1929 erfolgten Erpressung Gartmeiers und Verlust des Offizialats sowie 1934 des Vorsitzes des Caritasverbands, 1937 Verhaftung wegen Veruntreuung kirchlicher Gelder und Resignation vom Domkapitulat, 1939 Entlassung aus der Haft und Unterbringung im St. Josefsheim in Aisch.

Literatur:

NESNER, Hans-Jörg, Das Metropolitankapitel zu München (seit 1821), in: SCHWAIGER, Georg (Hg.), Monachium Sacrum. Festschrift zur 500-Jahr-Feier der Metropolitankirche Zu Unserer Lieben Frau in München, Bd. 1: Kirchengeschichte, München 1994, S. 475-608, hier 553.

GND-Nr. 128268441, **VIAF-Nr.** 62595010

Empfohlene Zitierweise:

Joseph Gartmeier, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturberichte Eugenio Pacellis (1917-1929)', Kurzbiografie Nr. 10044, URL: www.pacelli-edition.de/gnd/128268441. Letzter Zugriff am: 03.05.2024.